

Newsletter 01 / 2022

25. Januar 2022

Zur Web- / pdf-Version <https://anthropoi-selbsthilfe.de/services/newsletter-jan-2022/>

Liebe Leser*innen,

wir hoffen, dass Sie alle gut und gesund ins Neue Jahr gekommen sind. In 2022 setzen wir unsere im letzten Jahr begonnenen regelmäßigen Online Angebote fort: wenn Sie sich für die Themen unseres Café Kanapee und unserer BTHG-Sprechstunde interessieren, melden Sie sich bitte an und nehmen Sie teil!

Weitere Informationen haben wir für Sie vorbereitet zu den Themen Corona-Pandemie, zu Neuerungen für Menschen mit Behinderungen im Jahr 2022, zu lesenswerten Büchern, interessanten Webseiten und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Newsletter-Redaktion

Volker Hauburger und Alfred Leuthold

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe

Corona

Neues aus Politik und Gesellschaft

Termine

Lust auf mehr ...

Neues aus der Selbsthilfe

Café Kanapee – Eine überregionale Begegnungsrunde von Anthropoi Selbsthilfe´

Am 2. Dezember 2021 fand zum 2. Mal das Cafe Kanapee mit 8 Teilnehmer*innen statt. In einer angenehmen Atmosphäre diskutierten wir über die Änderungen im neuen Betreuungsrecht. Wie werden Menschen mit Assistenzbedarf in die Entscheidungen miteinbezogen? Was ändert sich für die rechtlichen Betreuer*innen? Was ist der Unterschied zwischen einer Vollmacht und einer von Gericht bestellte rechtliche Betreuung? Dies sind nur einige Themen, die wir behandelt haben. Jede*r Teilnehmer*in konnte aus ihrer/seiner Erfahrung berichten und half damit anderen Diskutanten. Das ist das Schöne am Café Kanapee: Jede*r kann von den anderen lernen. Es gibt keinen Vortrag, sondern nur Fragen, die gemeinsam beantwortet werden.

Wir haben Sie hoffentlich neugierig gemacht und laden Sie herzlich ein zu unserem **nächsten Café Kanapee am Donnerstag, den 3. Februar 2022 um 18.00 Uhr** (als Zoom-Videokonferenz).

Unser Thema: „**Menschen mit Assistenzbedarf in Entscheidungen mitnehmen. Wie geht das?**“

Bitte formlos anmelden an info@anthropoi-selbsthilfe.de. Wir mailen Ihnen dann den Einwahl-Link zu.

BTHG-Online-Sprechstunde für Angehörige und rechtliche Betreuer*innen

Die letzte Sprechstunde im Dezember musste leider krankheitsbedingt sehr kurzfristig abgesagt werden. Das geplante Schwerpunktthema „**Ablauf des Gesamtplanverfahrens**“ behandeln wir jetzt am **Montag, den 7. Februar um 19:00 Uhr** (als Zoom-Videokonferenz). Es bleibt ausreichend Zeit für eine Diskussion Ihrer Fragen. Bitte melden Sie sich an bei info@anthropoi-selbsthilfe.de. Wir mailen Ihnen dann rechtzeitig den Einwahl-Link zu.

Palliativ-Pflege

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin hat eine eigene Arbeitsgruppe 'Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung'. Mit dem Sprecher der AG ist Anthropoi Selbsthilfe in Kontakt. Wer sich informieren möchte:

<https://www.dgpalliativmedizin.de/arbeitsgruppen/2015-02-21-08-00-53.html>

Corona

Bereichsbezogene Impfpflicht

Ab dem 16. März 2022 gilt die einrichtungsbezogene Impfpflicht unter anderem auch für besondere Wohnformen oder WfbMs der Eingliederungshilfe. Genauere Angaben zu dieser Impfpflicht finden Sie zum Beispiel

- auf einer neuen Schwerpunktseite des Paritätischen Gesamtverbandes zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht
<https://www.der-paritaetische.de/themen/gesundheits-teilhabe-und-pflege/impfpflicht-in-gesundheits-pflege-und-betreuungseinrichtungen-zum-schutz-vor-coronavirus-krankheit/>
- sowie in Listen von Fragen und Antworten (FAQs) des Bundesministeriums für Gesundheit
<https://www.zusammengegencorona.de/impfen/gesundheits-und-pflegeberufe-impfen/einrichtungsbezogene-impfpflicht/#id-1a4a772c-49bf-5172-af65-c8331ded1016>
- oder der Bundesvereinigung Lebenshilfe
https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/PDF/2_Informieren/20211215-Einfuehrung-d-Impfpflicht-FAQ.pdf.

Zwei Hinweise der Lebenshilfe FAQ möchten wir dabei besonders erwähnen:

Für welche Personen gilt in den genannten Einrichtungen und Unternehmen die Impfpflicht? Wann ist man dort „tätig“?

Hinweis: Kommen Angehörige [...] in die Einrichtung, um ihren Aufgaben als rechtliche Betreuer*in nachzukommen, gilt für sie die Impfpflicht. Kommen sie lediglich als Besucher*innen, gilt für sie keine Impfpflicht. (Lebenshilfe FAQ, 3.)

Wie sind die Nachweispflichten für bereits tätige Personen geregelt?

Hinweis: Die Systematik des § 20a IfSG spricht aus Sicht der Bundesvereinigung Lebenshilfe dafür, dass für bereits tätige Personen bei Nichtvorlage eines entsprechenden Nachweises bzw. bei Zweifel an der Echtheit/inhaltlichen Richtigkeit nach Fristablauf kein automatisches Beschäftigungs-/Tätigkeitsverbot gilt. Vielmehr entscheidet das Gesundheitsamt nach § 20a Abs. 5 S. 3 IfSG darüber, ob im Einzelfall ein Betretungs- und Tätigkeitsverbot ausgesprochen wird. Ein automatisches Beschäftigungs-/Tätigkeitsverbot sieht das Gesetz lediglich für Personen vor, die ab dem 16. März 2022 tätig werden sollen (§ 20a Abs. 3 S. 4 und 5 IfSG, siehe nachfolgender Punkt). Punkt 17 und 24 der FAQ der Bundesministerien stützen diese Auslegung. Auch dort ist nicht von einem automatischen Beschäftigungs-/Tätigkeitsverbot für bereits tätige Personen die Rede; vielmehr bedarf es eines Verbots durch das Gesundheitsamt. Der Schutz vulnerabler Gruppen hängt damit vom schnellen und entschiedenen Tätigwerden des Gesundheitsamts ab. (Lebenshilfe FAQ, 5.)

Da davon auszugehen ist, dass die FAQ-Listen fortlaufend aktualisiert werden, schauen Sie bitte von Zeit zu Zeit unter den oben genannten Links, ob sich Änderungen ergeben haben.

Welche Auswirkungen dieses Gesetz im Einzelnen haben wird, hängt von vielen Faktoren des konkreten Falles ab. Es ist deshalb nicht möglich, irgendwelche allgemeinverbindlichen Aussagen zu machen.

Online-Gespräch zum Austausch über Impfpflicht von Assistenzkräften

mit u.a. MdB Corinna Rütter am **Sonntag, 30. Januar 2022 von 16.00 – 18.00 Uhr.**

Veranstalter ist das Zentrum selbstbestimmt Leben – Aktive Behinderte Stuttgart.

In der Ankündigung heißt es: „Wir haben keine Lösung, möchten aber in unserem Online Gespräch diese Sorgen und Ängste aufnehmen und damit zeigen, dass uns dieses Dilemma bewusst ist und auch ausloten, welche Möglichkeiten es ggf. geben kann, dieser Situation zu begegnen.“ Anmeldung bis zum 28. Januar.

<https://zsl-stuttgart.de/aktuelles/>

Neues aus Politik und Gesellschaft

Jürgen Dusel bleibt Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

Das Bundeskabinett hat beschlossen, dass Jürgen Dusel der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen bleibt. Der Bundesbeauftragte spielt eine wichtige Rolle für die Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen. Wichtig sind Jürgen Dusel für diese Legislaturperiode vor allem die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben, die Stärkung von Familien mit schwerstbehinderten Kindern und der Abbau von Barrieren.

https://www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/DerBeauftragteAktuell/2021/20220112_Benennung_Dusel.html;jsessionid=8AA2C599B7078164BABE57829106B1C3.intranet231

Termine

Online-Café Kanapee – Eine überregionale Begegnungsrunde von Anthropoi Selbsthilfe

Siehe auch Kurzbericht oben unter „Neues aus der Selbsthilfe“.

Nächste Termine:

- **Donnerstag, 3. Februar 2022 um 18.00 Uhr**
Thema: „Menschen mit Assistenzbedarf in Entscheidungen mitnehmen. Wie geht das?“
- **Donnerstag, 3. März 2022 um 18.00 Uhr**

Bitte anmelden!

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/services/online-cafe-kanapee/>

BTHG-Online-Sprechstunde für Angehörige und rechtliche Betreuer*innen

Montag, 7. Februar 2022 um 19.00 Uhr

Thema: „Ablauf des Gesamtplanverfahrens“

Bitte anmelden!

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/services/bthg-online-sprechstunde-fuer-angehoerige-und-rechtliche-betreuerinnen/>

Pfingsttagung 2022 Freundeskreis Camphill

4. Juni 2022

Informationen folgen.

Inklusiver Europäischer Kongress «Grenzen bewegen»

15. – 18. Juni 2022

Zürich / Schweiz

<https://k21.vahs.ch/>

Anthropoi Selbsthilfe Tag 2022

17. Sept. 2022 in Kassel

Termin bitte vormerken

Große Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie „Gesundheit auf all deinen Wegen: Verletzlichkeit – Liebe – Gleichgewicht“

5. – 9. Okt. 2022

Goetheanum, Dornach, Schweiz

https://inclusivesocial.org/event/internationale-tagung-fuer-heilpaedagogik-und-sozialtherapie/?utm_source=Inclusive+Social+Newsletter&utm_campaign=67b866d02f-EMAIL_CAMPAIGN_2018_12_18_10_47_COPY_01&utm_medium=email&utm_term=0_85b6e5ec7e-67b866d02f-32237749&mc_cid=67b866d02f&mc_eid=cf653c13cb

Lust auf mehr...

Neuerungen für Menschen mit Behinderung im Überblick | Was ändert sich ab dem 01.01.2022?

Auf der Website der Bundesvereinigung Lebenshilfe finden Sie wichtige Neuregelungen für Menschen mit Behinderung in 2022 zusammengestellt:

<https://www.lebenshilfe.de/neuerungen-fuer-menschen-mit-behinderung>

Auch der bvkm hat einige wichtige Neuerungen für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen in einer Übersicht zusammengefasst unter

<https://bvkm.de/ratgeber/rechtsaenderungen-2022/>

Rechtstipp „Menschen mit Behinderung im Krankenhaus“

Auf der Website der Bundesvereinigung Lebenshilfe finden Sie hilfreiche Informationen zum Thema:

„Für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung stellt der Aufenthalt in einem Krankenhaus eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Wir klären zum Thema Menschen mit Behinderung im Krankenhaus auf und geben hilfreiche Tipps.“

<https://www.lebenshilfe.de/informieren/senioren/menschen-mit-behinderung-im-krankenhaus>

Stiftung Lauenstein Preis 2022

unter das Thema «Unser Beitrag für eine nachhaltige Welt» hat die Stiftung Lauenstein ihren Förderpreis 2022 gestellt. Alle anthroposophischen Einrichtungen, Schulen und Vereine können sich mit Projekten oder Maßnahmen bewerben, die sie planen oder die sie bereits durchführen. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert, und der Einsendeschluss ist am 28. Februar 2022. Mehr dazu unter

https://www.stiftung-lauenstein.de/App_Data_Open/files/stiftung-lauenstein-foerderpreis-2022.pdf.

mitMenschPreis 2022

Beim 6. mitMenschPreis des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) werden Projekte gesucht, die die Bedeutung der Mitbestimmung von Menschen mit Assistenzbedarf verdeutlichen und fördern. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und der Einsendeschluss ist am 15. März 2022. Infos unter

<https://mitmenschpreis.de/>.

Bücher

Menschliche Fähigkeiten und komplexe Behinderungen, Philosophie und Sonderpädagogik im Gespräch mit Martha Nussbaum

Jörn Müller, Reinhard Lelgemann (Hrsg.): Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt 2018, 39,95 €

Im Zentrum dieses Dialogs zwischen Sonderpädagogik und Philosophie über die normativen Grundlagen des Umgangs mit Schwerstbehinderten steht der Fähigkeitenansatz (capability approach) von Martha Nussbaum, deren Grundlagen-Beitrag die gesellschaftlichen Möglichkeiten behinderter Menschen reflektiert. Renommiertere Expertinnen und Experten aus der Sonderpädagogik und der Philosophie beleuchten diesen Ansatz kritisch und

entfalten auch alternative theoretische und praktische Vorschläge zur normativen Berücksichtigung von Personen mit komplexen Beeinträchtigungen.

Der Band enthält Beiträge zu der gleichnamigen internationalen Tagung vom Juni 2017 in Würzburg mit den Leitfragen: Wie kann man den Rechten von Menschen mit komplexen Behinderungen auf Förderung und Inklusion innerhalb einer demokratischen Gemeinschaft angemessen Rechnung tragen? Und auf welcher moralphilosophischen Basis lassen sich diese Ansprüche überzeugend begründen und explizieren?

Volker Hauburger: „Ein facettenreiches und lesenswertes Buch.“

Die große Welt und die kleine Paula. Eine Geschichte der Behinderung.

Von Heinz Becker, Beltz-Verlag 2020, 29,95€.

Paula Kleine hat fast ihr ganzes Leben in Einrichtungen der Psychiatrie und der Behindertenhilfe zugebracht. Sie hat in Schlafsälen und in einer kleinen Wohngemeinschaft gelebt, Wäsche gewaschen, Kartoffeln geschält und wurde als Filmschauspielerin bekannt. Die Geschichte der Person ist untrennbar verbunden mit der Geschichte unseres Fachgebiets und der unserer Gesellschaft. Aber auch das wäre noch „nur“ eine schöne, wenn wir daraus nicht Konsequenzen ziehen für das 21. Jahrhundert.

Neben der Lebensgeschichte einer Person wird die Fach- und Ideengeschichte der Behindertenhilfe erzählt, die eingebettet ist in die Geschichte unserer Gesellschaft.

Aus Berliner Einrichtungen

Im aktuellen Heft „mittendrin“ des Arbeitszentrum Berlin der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland finden Sie In zwei Artikeln interessante Einblicke

Auf Seite 5 ff.: Füreinander arbeiten – Begegnungen mit Mitarbeitern der Kaspar Hauser Stiftung

Auf Seite 12 ff.: Das Thomas-Haus Berlin für Heilpädagogik und Sprachtherapie
http://www.agberlin.de/material/mittendrin/mittendrin_2022-01.pdf

Neue Website für Frauen-Beauftragte

Die Seite in Leichter Sprache soll Frauen-Beauftragten für ihre Arbeit Mut machen. Sie ist von Weibernetz und dem Verein Starke.Frauen.Machen.

<https://frauen-beauftragte-ernetzen.de/>

Freiwillige gesucht für die Special Olympics World Games Berlin 2023

Das internationale Sportereignis findet statt vom 17. bis 25. Juni 2023. Mehr unter <https://www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers>.

Übrigens: Auch die diesjährigen Nationalen Spiele Special Olympics finden in Berlin statt: 19. – 24. Juni 2022.

Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Telemediengesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Alfred Leuthold
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V.
Argentinische Allee 25 • 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 • Fax 030 / 80 10 85 21
info@anthropoi-selbsthilfe.de • www.anthropoi-selbsthilfe.de



Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21
E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de
<https://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Sabine Band, Doris Bröring-Boklage, Andreas Enke, Volker Hauburger, Volker Schwetje

Spendenkonto bei Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BIC: BFSW DE33 BER
IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00

- Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de